

PFLEGE- UND BETREUUNGSASSISTENT*

mit Praktikum und Abschlussprüfung

Start: 25.06.2018

Ende: 04.01.2019



Zielgruppe:

Alg2-Empfänger mit Interesse an einer Tätigkeit in der mobilen oder stationären Alten- und Krankenpflege. Für Teilnehmer mit bereits vorhandenem Pflegepass ist der Kurs eine sinnvolle Vertiefung und Ergänzung.

Zielsetzung der Qualifikation:

Mit diesem Qualifizierungsangebot sollen die Teilnehmer befähigt werden, als Assistent im sozialpflegerischen Bereich arbeiten zu können. Dazu zählen Tätigkeiten in Einrichtungen der stationären oder teilstationären Alten- oder auch Krankenpflege, ambulante soziale Dienste im Bereich der Altenhilfe oder auch eine Tätigkeit als Seniorenbetreuer. Die Ausbildung erfolgt auf der Grundlage der in den §§ 75 und 112 ff. SGB XI sowie in den §§ 70 und 135 ff. SGB V definierten Qualitätsanforderungen. Der erste Ausbildungsabschnitt mit dem Schwerpunkt Grundpflegetechniken entspricht einer Pflegebasisqualifikation (Pflegepass). Im zweiten Teil bietet der Kurs eine vertiefende Ausbildung zu altersbedingten Krankheiten und zum Umgang mit alten, kranken und behinderten Menschen. In Anlehnung an den § 53 c SGB XI (Qualifikation zusätzlicher Betreuungsfachkräfte) wurde ein Modul zur Betreuung speziell Demenzkranker in den Lehrplan aufgenommen. Ausbildungsgrundlage hierfür sind die neu gefassten Betreuungskräfte Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes.

Die erworbenen Fertigkeiten werden in einem Praktikum gefestigt. Bewerbungshilfen ergänzen Unterricht und Training, um eine möglichst nahtlose Reintegration ins Berufsleben zu sichern.

Themenkomplexe:

- Aufgaben im Bereich der Alten- und Krankenpflege, gesetzliche Grundlagen
- Pflegeplanung und -dokumentation, Wahrnehmung und Beobachtung
- Anatomie und Physiologie, Körperfunktionen, Vitalzeichen, letzte Lebensphase
- Lagerung, Sauberkeit und Hygiene, Mobilisierung, Pflorgetechniken
- Ernährungskunde, Gesundheitsprophylaxe und Beschäftigungstherapie
- Psychische Alterserkrankungen (Demenz, Alzheimer, Psychosen)
- Kommunikation und Konfliktbewältigung, Umgang mit Stress
- Beaufsichtigungs- und Betreuungsaktivitäten
- Mobilitätshilfen (Rollstuhlschieben und Blindenführung)
- Erste Hilfe inkl. Notfall- und AED-Training

* Für die bessere Lesbarkeit wird auf geschlechterspezifische Formulierungen verzichtet. Gemeint sind unter Berücksichtigung des Gender Mainstreaming sowohl die weibliche als auch männliche Form.

Dauer und Lehrgangsorganisation:

Der Kurs ist als Vollzeit-Fortbildung mit einer Dauer von ca. 6 Monaten konzipiert (3,5 Monate Unterricht, 1 Monat Vor- und 1,5 Monate Vertiefungspraktikum, 1 Woche Ferien). Die Qualifizierung findet von Montag bis Freitag von 08:00 bis 15:00 Uhr statt (8 UE täglich). Unsere Lehrkräfte sind examinierte und promovierte Fachkräfte mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Zugangsvoraussetzungen:

- erwerbslos gemeldet mit ALGII-Bezug
- Hauptwohnsitz in Berlin
- hohe körperliche und psychische Belastbarkeit
- Hilfsbereitschaft und Freude an der Arbeit mit Menschen
- Beherrschung der deutschen Sprache (mind. Niveau B2)
- Ausnahmen werden individuell geprüft



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

Förderung:

Die Lehrgangsgebühren werden als Qualifizierung vor Beschäftigung (QvB) durch den Berliner Senat und den Europäischen Sozialfonds (ESF) zu 100 % finanziert. Die Kosten für das Lehrmaterial sowie eine ggf. notwendige Belehrung gem. § 48 Infektionsschutzgesetz (Rote Karte) bzw. eine ärztliche Unbedenklichkeitsuntersuchung werden ebenfalls übernommen. Ein Bildungsgutschein der Arbeitsagentur oder des Jobcenters ist nicht notwendig, der Arbeitsvermittler muss aber der Qualifizierung zustimmen.

Die Zugangsvoraussetzungen werden im Einzelnen geprüft und sind nachzuweisen (z. B. durch Vorlage des Bewilligungsbescheides). Bitte erfragen Sie Ihre individuellen Fördermöglichkeiten.

Abschlussnachweise:

Die Leistungen müssen in Klausuren sowie einer internen Prüfung nachgewiesen werden, die sich aus einem schriftlichen Abschlusstest und einer Praxisübung zusammensetzt. Die Absolventen erhalten bei erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit einer aussagekräftigen Darstellung der Bildungsinhalte und einer Leistungsbewertung.

Die Erste-Hilfe-Ausbildung und das Training zum Rollstuhlschieben und zur Blindenführung werden in Zusammenarbeit mit autorisierten externen Einrichtungen durchgeführt. Für diese Inhalte werden separate Leistungsnachweise ausgehändigt.

Weitere Informationen:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Sombrutzki-Le (Tel. 030 533306-23) oder Frau Wolter (Tel. 030 533306-11).

Informationsgespräche finden immer donnerstags um 10:30 Uhr in unserer Geschäftsstelle statt. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Adresse und Kontakt:

ABT gGmbH – Akademie für berufliches Training
Storkower Str. 139 B, 10407 Berlin
Tel.: 030 533306-0 • Fax: 030 533306-13
E-Mail: info@abt-berlin.de • Internet: www.abt-berlin.de

Verkehrsanbindung: S9, S41, S42, S85 oder Tram-Linien M5, M6, M8 bis S-Bhf. Landsberger Allee

